Varia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **15 (1948)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Une exposition détaillée fera revivre le passé historique de la ville de Zofingue qui intéresse spécialement les généalogistes.

Tous les membres, abonnés et amis de la société sont priés de se reporter au programme et au formulaire d'inscription les invitant à assister à la réunion, paraissant dans le présent numéro.

Avec nos meilleures salutations: Le Comité de la Société.

Varia

Der Obmann der Sektion Basel, Dr. Joh. Karl Lindau, weist in seinem Jahresbericht für 1947 darauf hin, dass unsere Basler Freunde die Schaffung einer dreiteiligen Kartothek innerhalb der Ortsgruppe beschlossen haben. Da diese Neuerung auch andere Sektionen interessieren dürfte, sei sie hier erwähnt. Sie besteht aus einer Ortskartothek, einer Stammtafelkartothek und einer Ahnentafelkartothek. In der ersten werden alle Bürgergeschlechter nach Orten aufgezählt, die von Mitgliedern der Basler Gruppe bearbeitet werden, wobei soweit wie möglich auch der Zeitraum und die Anzahl der Generationen angegeben werden. In der zweiten Kartei kommt jede bearbeitete Stammtafel auf je eine Karte, zugleich mit Angabe des Bürgerortes, des Zeitraumes, der Anzahl der Generationen und allfälliger weiterer vorhandener Arbeiten. Auf eine Ahnentafelkarte kommt diejenige Trägerin des Namens, durch welche das betreffende Geschlecht an die Ahnentafel anknüpft, mit Angabe der betreffenden Ehe, des Bürgerortes und der Zeit, in welche diese Ahnenreihe zurückreicht. Ausserdem weist jede einzelne Karte den Namen und die Adresse des Bearbeiters auf.

Die Kartothek besteht gegenwärtig aus 14 Ortskarten, 36 Stammtafelkarten und 47 Ahnentafelkarten für die Kantone Aargau, Appenzell, Basel, Bern, St. Gallen, Solothurn, Thurgau und Zürich. Die Redaktion.

Mitteilungen — Communications

Gesellschaftsvorstand — Comité

Die Adressen folgender Mitglieder sind seit einiger Zeit dem Sekretariat nicht mehr bekannt: *Pierre Bungener*, bisher in Landecy (GE), le Petit Rosel; *Robert-H. de Chaponnière*, bisher Bruxelles, 87, rue Montagne de la Cour; *Eugen Geuggis*, bisher Zürich, Ottikerstrasse 20; *Rochat-Cenis, Charles*, bisher Genève, 2, Crêts Champol; Frl. *B. Schwitzer*, Kunstmalerin, bisher Zürich, Wissmannstrasse 15. Wer kann Auskunft geben?

Das auf 31. Dezember 1947 abgeschlossene Mitgliederverzeichnis ist noch in wenigen Exemplaren vorrätig. Ausser den Namen der Mitglieder enthält es, soweit die Angaben bekannt waren, deren Beruf und die berufliche Stellung, ferner das Eintrittsjahr. Dem Mitgliederverzeichnis ist ferner eine Tabelle beigegeben, aus der die Verteilung der Einzelpersonen wie auch der